

12.02.2025

## Kleine Anfrage 5096

der Abgeordneten Rodion Bakum, Christina Weng, Anja Butschkau und Thorsten Klute SPD

### Krankenhausplanung NRW: Patienten auf Reisen und Retter am Anschlag?

Die Krankenhausreform in Nordrhein-Westfalen zielt auf eine Spezialisierung und Schwerpunktbildung der Kliniken ab, um die medizinische Versorgung zu verbessern. Allerdings warnen Experten vor möglichen negativen Auswirkungen auf den Rettungsdienst. So befürchtet der leitende Notarzt aus Mülheim, dass durch die Reform längere Verlegungsfahrten notwendig werden, da Patienten/-innen häufiger in spezialisierte Kliniken transportiert werden müssen, die weiter entfernt liegen. Dies könnte zu einer erhöhten Belastung des Rettungsdienstes führen und die Versorgungssicherheit beeinträchtigen.<sup>1</sup>

Auch verschiedene Kommunen haben im Rahmen des Anhörungsverfahrens zur Krankenhausplanung NRW auf die potenziellen Auswirkungen auf den Rettungsdienst hingewiesen. Die Stadt Oberhausen erwartet beispielsweise massive Auswirkungen auf den Rettungsdienst, da in den Planungen die rettungsdienstlichen Belange offenbar nicht ausreichend berücksichtigt wurden.<sup>2</sup>

Ähnliche Bedenken äußert der Rhein-Erft-Kreis, der direkte Auswirkungen auf die Rettungsbedarfsplanung des Kreises sieht und eine flächendeckende Versorgung im Akutfall als von sehr hoher Bedeutung erachtet.<sup>3</sup>

Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, die potenziellen Auswirkungen der Krankenhausreform auf alle Einsatzarten des Rettungsdienstes in NRW zu untersuchen und sicherzustellen, dass die rettungsdienstliche Versorgung auch künftig flächendeckend und effizient gewährleistet ist.

Daher fragen wir die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Anzahl der Einsätze – für Rettungswagen, Notarztwagen, Notarzteinsatzfahrzeuge und Krankentransportwagen – seit 2009 in Nordrhein-Westfalen entwickelt? (bitte nach Einsatz-/Fahrzeugart, Anzahl der Einsätze, Jahren aufschlüsseln)

---

<sup>1</sup> „Klinikreform: Rettungsdienst bald noch stärker belastet?“, online unter <https://www.waz.de/lokales/muelheim/article407051846/notarzt-warnt-klinikreform-belastet-den-rettungsdienst.html>, abgerufen am 07.02.2025

<sup>2</sup> „Anhörungsverfahren zur Krankenhausplanung“, online unter <https://www.mags.nrw/krankenhausplanung-anhoerungsverfahren>, abgerufen am 07.02.2025

<sup>3</sup> Ebenda.

2. Welche Auswirkungen hat der Krankenhausplan NRW auf die Rettungsdienstbedarfspläne der Kommunen in Nordrhein-Westfalen unter Berücksichtigung der Stellungnahmen der Kommunen zu den Anhörungsverfahren im Rahmen des Krankenhausplans NRW? (bitte nach Versorgungsgebieten, Kommunen, Änderungen/Auswirkungen aufschlüsseln)
3. Welche Entwicklungen bei den Kosten für die Einsätze – von Rettungswagen, Notarztwagen, Notarzteinsatzfahrzeuge und Krankentransportwagen – erwartet die Landesregierung bei den jeweiligen Kostenträgern und Leistungserbringern? (bitte nach Kostenträgern, Leistungserbringern, Einsatzarten, Kostenentwicklungen aufschlüsseln)
4. Wie ist die Entwicklung bei der Ausbildung bzw. dem aktiven Personal im Rettungswesen im Vergleich zur Entwicklung der Einsätze seit 2009? (bitte nach Rettungshelfer/-innen, Rettungssanitäter/-innen, Notfallsanitäter/-innen, Anzahl Ausbildungen, Anzahl ausgebildetes Personal, Jahren aufschlüsseln)
5. Wie oft konnten die Hilfsfristen für den Rettungsdienst – 8 min in Einsatzkernbereichen und 12 Minuten in Einsatzaußenbereichen – seit 2009 nicht eingehalten werden? (bitte nach Jahren, Kommunen, Ursachen aufschlüsseln)

Rodion Bakum  
Christina Weng  
Anja Butschkau  
Thorsten Klute